

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Integrationsbeirates

am 12.05.2005

im Roten Saal des Kulturhauses

Anwesend:

Beiratsmitglieder:

Herr Hussam Afifi	FRL	
Herr Tan Göbenli	FRL	von 17.15 Uhr bis 18.55 Uhr
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	bis 19.15 Uhr
Herr Farid Ouhbi	FRL	bis 18.50 Uhr
Frau Nuran Özdemir	FRL	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne	bis 19.15 Uhr

Gäste:

Herr Gerhard Dreher	LL	LL
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL	AfL

Verwaltung:

Herr Karl-Heinz Burghof
Frau Mechthild Kießig
Herr Volker von Rüden

Abwesend:

Beiratsmitglieder:

Ratsherr Peter Arens	CDU
Herr Jalal Ghali	FRL
Herr Khalil Ghali	FRL
Herr Abbas Issa	FRL
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Herr Hüseyin Özer	FRL

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

1. Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes

Da das zu verpflichtende Beiratsmitglied nicht anwesend war, entfällt der Tagesordnungspunkt.

2. Geschäftsordnung des Integrationsbeirates der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 084/2005

Der Geschäftsordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

3. Integrationskurse / Beratungsangebote in Lüdenscheid nach dem neuen Zuwanderungsgesetz Vortrag des Regionalkoordinators des BAMF

Der Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) präsentiert die Neuerungen, die aus dem seit dem 01.01.2005 geltendem Zuwanderungsgesetz im Bereich der Fördermaßnahmen für Zugewanderte durch die Integrationskurse entstanden sind.

Die vollständige Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss wurden einige Sachfragen gestellt und vom Regionalkoordinator beantwortet. Herr von Wilcken betonte, dass die Kurse im Märkischen Kreis sehr gut liefen. Es werde weiterhin ständig an Verbesserungen für die Zuwanderinnen und Zuwanderer gearbeitet.

4. Kindergartensituation von Migrantenkinder in Lüdenscheid Vorlage: 110/2005

Herr Burghof erläutert kurz das Zustandekommen des Berichtes und erklärt, dass dieser Bericht vom Jugendamt erstellt wurde.

Ratherr Kühnel fragt wegen des Alters des Berichtes und der „doch wenig Aussagekräftigen“ Zahlen innerhalb des Berichtes nach.

Das Sozialamt beantwortete die Frage dahingehend, dass der Bericht neu sei und der 2. Anhang vom Schulverwaltungsamt stamme, dessen Grundlage schon älter, die Zahlen aber neuen Datums seien.

Herr Burghof versicherte, dass die Zahlen gerne nach geliefert werden, wenn sich der Integrationsbeirat klarer über die Verwendung der Zahlen äußern würde.

Herr Burghof verwies dabei noch einmal auf die Notwendigkeiten der genaueren Fragestellung.

Es wäre eben sehr schwer genaue Zahlen zu liefern, wenn man nicht genau wüsste, was damit erarbeitet werden soll.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Räumlichkeiten für den Integrationsbeirat

Ratsherr Kühnel berichtet über das Ergebnis des Antrags der CDU Fraktion bezüglich eines Raumes für den Integrationsbeirat:

Das im Bauausschuss vorgelegte Raumkonzept sieht einen eigenen Raum für den Integrationsbeirat innerhalb des jetzigen Bürgeramtes vor. Dieser soll nach Umbau des Rathauses und Umzug des Bürgeramtes und weiterer notwendiger Baumaßnahmen dem Integrationsbeirat zur Verfügung stehen.

5.1.2. Terminplanung des Integrationsbeirates

Zur besseren Planung bat der Integrationsbeirat um eine Zeitplanung für mögliche Sitzungstermine.

Mit dem Terminplan der übrigen Gremien der Stadt Lüdenscheid und unter Beachtung des Regelsitzungstages wurden die

09.06.2005

08.09.2005

10.11.2005

08.12.2005

als mögliche Sitzungstage benannt.

5.2. Beantwortung von Anfragen

5.3. Anfragen

5.3.1. Integrationskonzept

Ratsfrau Kasdanastassi fragt im Namen der SPD- Fraktion nach dem Sachstand des Integrationskonzeptes. Die inhaltliche Diskussion soll innerhalb der politischen Gremien geführt werden.

Herr Burghof verweist auf die noch nicht beendete Diskussion und sagt zu, sobald das Konzept fertig sei, werde es selbstverständlich allen politischen Gremien zugeleitet.

5.3.2. KOMM-IN NRW

Ratsfrau Kasdasnastassi fragt an, ob die Stadtverwaltung im Rahmen des Landesprogramms KOMM-IN NRW einen Antrag gestellt hat.

Herr Burghof beantwortet die Nachfrage dahingehend, dass gerade über die genaue Antragstellung innerhalb der Verwaltung diskutiert wird, mit dem Ziel einen oder zwei Anträge beim Land zu stellen.

5.3.3. Arbeitszeit des Geschäftsführers

In einem Fax an den Vorsitzenden fragt Frau Özdemir nach den zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten des Geschäftsführers für Arbeiten des Integrationsbeirates.

Herr Burghof stellt klar, dass Herr von Rügen die Aufgaben im Rahmen der Sitzungsabwicklung für den Integrationsbeirat wahrnehmen wird. Weitergehende Aufgaben kann Herr von Rügen auf Grund seiner normalen weiteren Arbeitsbereiche innerhalb seiner Stelle nicht wahrnehmen.

Die Stellenbeschreibung sieht etwa 10 % seiner Arbeitszeit dafür vor.

Vorsitzender

Schriftführer